

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Tatort Straße - vom Kampf gegen Verkehrssünder


Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



© 2017 Medienwerkstatt Deutschland
4.16/03 **Tatort Straße – vom Kampf gegen Verkehrssünder**
Teil 4: Recht
Fast & Furious 8

Trailer: Fast & Furious 8



YouTube

(Bild: www.film.de/ig/leibniz/medienwerkstatt/aktuell/2017/fast-and-furious-8-galeri-2-8g9rht.jpg) (www.youtube.com/watch?v=7Eo3yGusE34)

Arbeitsaufträge:

1. Setze euch die Kopfbilder und den Trailer zu „Fast & Furious 8“ an.
2. Haltet eure Endrunder schlagwortartig auf einem Plakat fest.
3. Verfasst einen Tweet (maximal 140 Zeichen), in dem ihr eure Meinung über diesen Film zum Ausdruck bringt.
4. Vergleiche eure Tweets im Klassenzimmer.

Medienwerkstatt Deutschland – Tochter der Göttinger Druckerei & Co. KG, 31524 Kallbeek
10 Medienwerkstatt Oberhafen – Fachverlage Göttinger Druckerei & Co. KG Seite 8

Teil 4: Recht**4.16 Tatort Straße – vom Kampf gegen Verkehrssünder***Wolfgang Sinz***Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ eine Unfallstatistik analysieren und die Ursachen von Unfällen beschreiben können,
- ◆ wissen, dass die meisten tödlichen Unfälle auf deutschen Straßen durch zu hohe Geschwindigkeit, Alkohol am Steuer oder zu dichtes Auffahren verursacht werden,
- ◆ sich kritisch mit dem Kinofilm „Fast & Furious 8“ auseinandersetzen und erkennen, dass solche Filme nicht nur Unterhaltungswert besitzen,
- ◆ sich mit den Folgen dieser Filme aus der Sicht der Polizei vertraut machen,
- ◆ die Gefahren von Geschwindigkeitsübertretungen einschätzen können,
- ◆ verschiedene Unfälle mit Todesfolge analysieren und sich mit den Konsequenzen auseinandersetzen,
- ◆ erkennen, dass die persönlichen Umstände mitentscheidend sind für die Verurteilung von Verkehrssündern,
- ◆ Reportagen über illegale Autorennen auf YouTube analysieren,
- ◆ mögliche Strafen für illegale Autowettrennen erörtern,
- ◆ frühere Urteile für illegale Autowettrennen mit dem Urteil eines Berliner Gerichts vergleichen, das zwei Teilnehmer eines Wettrennens wegen Mordes verurteilt hat,
- ◆ sich mit Verkehrsstrafen anderer europäischer Länder vertraut machen,
- ◆ über sinnvolle Strafen für Verkehrssünder diskutieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Raser unterwegs</p> <p>Eine Statistik veranschaulicht die Ursachen von Verkehrsunfällen auf deutschen Straßen und nennt die Anzahl der Opfer.</p> <p>Der im April 2017 in den Kinos angelaufene Film „Fast & Furious 8“ avancierte zum Kassenschlager. Anhand eines Filmplakats und des Trailers soll die Wirkung solcher Filme auf einen Teil der Verkehrsteilnehmer kritisch hinterfragt werden.</p> <p>Im Anschluss daran werden das Bild eines Unfallautos und ein Bericht der Kölner Polizei analysiert, wobei die Schüler auch eigene Ergebnisse schildern können.</p> <p>Eine „Rekordliste“ von Rasern auf Europas Straßen zeigt die Verantwortungslosigkeit mancher Autofahrer, auf die auch die Versicherungen in Deutschland reagieren.</p>	<p>→ Unfälle im Straßenverkehr/M1 (Statistik) 💡 Lösungsvorschläge/M2</p> <p>→ Fast & Furious 8/M3 (Trailer, Filmplakat)</p> <p>→ Ein Unfallauto im Fokus/M4 (Foto)</p> <p>→ „Fast & Furious“ aus Polizeisicht/M5 (Text)</p> <p>→ Geschwindigkeitsübertretungen und ihre Folgen/M6 (Ranking) 💡 Lösungsvorschläge/M7 und M8</p>

4.16

Tatort Straße – vom Kampf gegen Verkehrssünder

Teil 4: Recht

<p>II. Fallbeispiele im Vergleich</p> <p>Mithilfe der Methode „Think – Pair – Share“ sollen die Schüler sechs konkrete Verkehrsunfälle analysieren. Ziel ist es, die Ursachen und Folgen dieser Unfälle miteinander zu vergleichen.</p> <p>Unfall Nr. 1</p> <p>Unfall Nr. 2</p> <p>Unfall Nr. 3</p> <p>Unfall Nr. 4</p> <p>Unfall Nr. 5</p> <p>Unfall Nr. 6</p> <p>Im Anschluss sollen die Schüler ihre Eindrücke von den verschiedenen Unfällen untereinander austauschen und über mögliche Strafmaße spekulieren.</p> <p>Die Auflösung liefern dann sechs Texte mit ausführlichen Informationen über die zuvor besprochenen Unfälle. Die Schüler erkennen, wie die Gerichte urteilten, und können diese Urteile im Klassenplenum diskutieren.</p>	<p>→ Think – Pair – Share/M9a und b (Methodenblatt)</p> <p>→ Tödlicher Unfall – Insassen waren Feuerwehrkameraden/M10a</p> <p>→ Fahrerflucht nach Hochzeitsfeier/M10a</p> <p>→ 17-Jähriger nach tragischem Kanal-Unfall verurteilt/M10b</p> <p>→ Unfall nach Kneipentour /M10b</p> <p>→ Transporter verursacht Crash mit Todesfolge/M10c</p> <p>→ Prozess in Bernkastel-Kues/M10c</p> <p>→ Gallery Walk/M11a bis f (Texte)</p> <p>→ Unfälle und ihre Folgen im Vergleich/M12 (Arbeitsblatt)</p>
<p>III. Illegale Autorennen und ihre Folgen</p> <p>Eine WDR-Produktion informiert über die Folgen illegaler Autorennen für unbeteiligte Passanten.</p> <p>Eine Liste mit Urteilen gegen die Teilnehmer solcher Rennen zeigt, dass es für die Bestrafung der Täter keinen gemeinsamen Nenner gibt.</p> <p>Als im Februar 2016 ein Berliner Rentner bei einem illegalen Autorennen ums Leben kam, rückte die Diskussion über härtere Strafen für Raser in den Fokus der Medien.</p>	<p>→ Illegale Autorennen – der Kick, der Menschen killt/M13 (Arbeitsblatt)</p> <p>→ Urteile nach illegalen Autorennen/M14 (Arbeitsblatt)</p> <p>→ Ein illegales Autorennen in Berlin/M15 (Arbeitsblatt)</p>

Teil 4: Recht

<p>Die Staatsanwaltschaft in Berlin forderte eine Verurteilung der beiden Raser wegen Mordes – ein Novum in der deutschen Justizgeschichte.</p> <p>Die Verteidiger der beiden angeklagten Raser forderten dagegen eine niedrige Bewährungsstrafe.</p> <p>Ein Zeitungsartikel und ein YouTube-Video informieren über die Verurteilung der beiden Raser wegen Mordes und die Begründung dieses Urteils.</p>	<p>→ Staatsanwaltschaft fordert Verurteilung wegen Mordes/M16 (Arbeitsblatt)</p> <p>→ Verteidiger von Kudamm-Raser: Mordvorwurf nicht bestätigt/M17 (Arbeitsblatt)</p> <p>💡 Lösungsvorschläge/M18</p> <p>→ Prozess um illegales Autorennen: Beide Angeklagten wegen Mordes verurteilt/M19 (Zeitungsartikel, YouTube-Video)</p>
<p>IV. Sinnvolle Strafen für Verkehrssünder</p> <p>Ein Strafen-Katalog, der die verschiedenen Strafen für die häufigsten Verkehrsdelikte in Europa auflistet, soll zur Diskussion über sinnvolle Strafen anregen.</p> <p>Die Kölner Polizei versuchte 2017, junge Raser durch einen offenen Brief von Geschwindigkeitsübertretungen abzuhalten.</p> <p>Ein im Bundesrat eingebrachter Gesetzentwurf sieht deutlich höhere Haftstrafen für Raser vor. Die Schüler sollen Reaktionen auf diesen Gesetzentwurf anhand von Leserbriefen diskutieren und ihn mit dem bisher geltenden Recht vergleichen.</p> <p>Ein Blick zu unseren Schweizer Nachbarn zeigt: Wer dort rast, kann sein Fahrzeug an die Behörden verlieren. Dies ist nur eine von mehreren drastischen Maßnahmen im Rahmen des „Via-Sicura“-Pakets, zu dem die Schüler im Anschluss recherchieren.</p> <p>Am Ende dieser Einheit sollen die Schüler mögliche Folgen des Berliner Raser-Urteils für andere Verkehrsdelikte diskutieren.</p>	<p>→ Strafen-Katalog Europa/M20 (Tabelle)</p> <p>→ Kölner Polizei verschickt Warn-Briefe an junge Raser/M21 (Zeitungsartikel)</p> <p>→ Gesetzentwurf: Haft statt Geldstrafe für illegale Autorennen/M22a und b (Texte)</p> <p>→ Ein Blick in die Schweiz: Die „Via-Sicura“-Maßnahmen/M23 (Zeitungsartikel)</p> <p>💡 Lösungsvorschläge/M24</p> <p>→ Wenn ..., dann ...?/M25 (Folienvorlage)</p>

Tipp:

- Schneider, Anne: „The Fast and the Furious“. Zur Strafbarkeit von illegalen Autorennen bei Verletzung Unbeteiligter. In: Zeitschrift für das juristische Studium, (ZJS), Bd. 6, Nr. 4, 2013, S. 362–372 (als PDF-Datei auf: http://www.zjs-online.com/dat/artikel/2013_4_719.pdf)

4.16

Tatort Straße – vom Kampf gegen Verkehrssünder

Teil 4: Recht

Autor: Wolfgang Sinz, Studiendirektor, geb. 1967, studierte Politologie, Geschichte und katholische Religion an der Universität Freiburg. Er ist seit 1996 im Schuldienst des Landes Baden-Württemberg und unterrichtet derzeit die Fächer Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Geschichte und katholische Religion am Gymnasium Neuenbürg. Seit 2010 ist er Fachleiter für Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Karlsruhe. Zusammen mit Ulrike Seitz gibt er die Ideenbörse Sozialkunde/Politik heraus.

Teil 4: Recht**Anmerkungen zum Thema:**

Deutschlands Autoindustrie stellt die mit Abstand schnellsten und teuersten Autos weltweit her. Auch wenn die **Zahl der Verkehrstoten** seit Jahren zurückgeht, starben im Jahr 2016 dennoch 3.214 Menschen auf deutschen Straßen. Häufige **Unfallursachen** sind **zu geringer Abstand, nicht angepasste Geschwindigkeit oder Fahren unter Drogeneinfluss**.



(Abb.: © marekbidzinski – fotolia.com)

Im April 2017 lief in den Kinos der Blockbuster **„Fast & Furious 8“** an. Viele sehen in dem Film eine Heroisierung schnellen Autofahrens und damit ein schlechtes Vorbild. Vor allem junge Verkehrsteilnehmer neigen dazu, ihre Fähigkeiten zu überschätzen, und verursachen teils schwere Unfälle. Die Folgen sind für die Opfer und auch für die Verursacher oftmals katastrophal.

Mithilfe der Methode „Think – Pair – Share“ werden insgesamt sechs authentische **Unfälle** besprochen. Die Schüler verfassen Tweets, in denen sie sich für ein angemessenes Strafmaß aussprechen. Im Anschluss sollen sie durch ein „Kugellager“ bzw. einen „Gallery Walk“ ihre eigenen Ergebnisse mit den tatsächlichen Urteilen vergleichen und Letztere diskutieren.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Einheit ist das Phänomen der **illegalen Autorennen**. Diese wurden in Deutschland bislang häufig mit Bewährungsstrafen geahndet. Anfang 2017 aber verurteilte das Berliner Landgericht zwei Raser, die bei einem illegalen Autorennen einen unbeteiligten Rentner zu Tode gebracht hatten, wegen **Mordes** zu langjährigen Haftstrafen.

Sollte dieses Urteil vor dem Bundesgerichtshof Bestand haben, könnte es die **Rechtsprechung** für Verkehrsdelikte, wie zu schnelles Fahren, Fahren unter Drogeneinfluss oder zu dichtes Auffahren, **dramatisch verändern**.

Zudem wurde Ende 2016 im Bundesrat ein Gesetzentwurf eingebracht, der **deutlich höhere Haftstrafen** für schwere Verkehrsdelikte vorsieht.

Die vorliegende Unterrichtseinheit eignet sich für den verstärkten Einsatz von **YouTube-Videos**. Dabei erleichtern **QR-Codes** auf den Arbeitsblättern das Aufrufen dieser Filme mithilfe von Tablets oder Smartphones.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Tatort Straße - vom Kampf gegen Verkehrssünder

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



© 2017 - Medienwerkstatt - Bauernstraße
4.16/MS3 **Tatort Straße - vom Kampf gegen Verkehrssünder**
Teil 4: Recht
Fast & Furious 8

Trailer: Fast & Furious 8



YouTube

(Bild: www.film.de/ig/medienwerkstatt/bauernstrasse/2017/fast-and-furious-8-galeri-2/igshot.jpg) (www.youtube.com/watch?v=7Eo3yGusE34)

Arbeitsaufträge:

1. Setze euch die Kopfbilder und dem Trailer zu „Fast & Furious 8“ an.
2. Haltet eure Endrunder schlagwortartig auf einem Plakat fest.
3. Verlebt einen Tweet (maximal 140 Zeichen), in dem ihr eure Meinung über diesen Film zum Ausdruck bringt.
4. Vergleiche eure Tweets im Klassenzimmer.

Medienwerkstatt - Bauernstraße 100, 15120 Berlin
© Medienwerkstatt - Fachverlag Ostfild & Co. KG Seite 8